

DR. BULL'S
Cough
Syrup

Es ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Krankheiten der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Krämpfe, Entzündung, Bronchitis, Asthma, Keuchhusten, Tuberkulose, Lungenentzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schindeldrüse und zur Erleichterung schmerzhafter Krämpfe, wenn die Krankheit schon tiefe Einschnitte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

Geo. F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Becken, Farben, Gläser, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.
110 Süd Meridian Straße.
Indianapolis, Ind., 8. Februar 1884.

Giefiges.
Civilstandsregister.
Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
August Emmerich, Knabe, 8. Februar.
John S. Kiehl, Knabe, 5. Februar.
Heirathen.
Elisba W. Osborn mit Elsie Clark.
Todesfälle.
Anselm, 6 Tage, 8. Februar.
Albert J. Forsten, 8 Monate, 7. Februar.
Thomas Walsh, 64 Jahre, 6. Februar.
Mathilda Alwan, 56 Jahre, 5. Februar.

Blattern 35 Minerva Straße.
Scharlachfieber 147 Bates Str.,
244 Süd East Straße.

Jedermann verlangt Aurora Bier.
In dem Hause No. 419 Süd Delaware Straße brannte es gestern. Schaden \$10.

Albert R. Baker wurde zum Vormund der Mary Frances Baker ernannt. Bürgschaft \$4,000.

Ein liberales Anerbieten. — Allen sind ermächtigt zu bemerken, daß in allen Fällen, wo der Gebrauch von Dr. Bull's Cough Syrup ohne Erfolg ist, der Kaufpreis wieder erstattet wird.

Die Lafayette Coopers Association ließ sich im Staatsregister eintragen.

Am Sonntag Abend findet eine Narrenkuglung des „Niedertranz“ statt. Alle Narren sollten sich einstellen.

Die beste 5 Cent Cigarre im Markte ist „Schweizer's Best.“

Wm. F. Kupp verklagte George W. Squire Woodward wegen Provoke.

J. E. Watts erwirkte Baupermitt für ein Fräsehaus an Union Straße zwischen Lincoln Ave. und 7. Straße \$800.

Im E. D. D. No. 13 West Washington Straße findet man eine große Auswahl der elegantesten Herrenkleider.

Womit wohl im nächsten Sommer die Herren Geschäftsmänner die hohen Eispreise entschuldigen werden?

Heute Abend findet eine Schulratskuglung statt, in welcher die Erhaltung eines neuen Hochschulgabes beschlossen werden wird.

Es ist festgestellt worden, daß Dr. August König's Hamburger Tropfen das beste Heilmittel gegen alle Blutränkheiten ist.

Ein schadhafter Kamin des Hauses No. 306 West Washington Straße verursachte gestern ein kleines Feuer, dem jedoch die Feuerwehre sofort Einhalt gebot.

Henry Hochstrater ist bei Squire Freidemann der böswilligen Schädigung fremden Eigentums angeklagt. Er soll in der Wohnung der Frau C. Schmidt allerlei Unheil angerichtet haben.

Herren- und Knabenkleider, sowie Herrenausstattungsartikel in großer Auswahl im E. D. D. No. 13 West Washington Straße.

Der Polizei wurde gestern Nacht mitgeteilt, daß ein Farmer in der Nähe von Southport etwa 50 Turkeys gestohlen wurden und daß die Turkeys zum Verkaufe hierher gebracht worden seien.

Heute Vormittag verkaufte der Constabler einen Haufen alter Garderobe, welche der Bishop Schauspielertruppe in Folge einer Klage wegen Contrahenches abgenommen worden war.

Den besten Wein, inländischen oder importierten, trinkt man bei Albert Higelberg, No. 18 Süd Delaware Straße.

Wir machen unsere Leser auf das nächste Sonntag in der Männerchorhalle stattfindende Konzert der Gesangs- und Musikschule des Männerchorvereins aufmerksam. Es dürfte jedenfalls von Interesse sein, die Fortschritte kennen zu lernen, welche das vom genannten Verein in's Leben gerufene Institut unter der Leitung des neuerdings Herrn Karl Barus, gemacht hat.

Blatternfall.
Adam Stöblein, No. 35 Minerva Str. starb letzte Nacht an den Blattern und wurde sofort beigesetzt.
Es liegt hier ein Fall seld' unergiebiger Nachlässigkeit vor, wie er kaum vorgekommen. Ob der behandelnde Arzt, Dr. Wagner, die Krankheit nicht rechtzeitig erkannt hat, oder ob er zu spät gerufen wurde, darüber sind die Versionen verschieden, Thatsache ist jedoch, daß Stöblein schon seit einer Woche krank war, daß Dr. Genthorn, der gestern gerufen wurde, die Blattern bereits im höchsten Grade entwickelt vorfand, daß die Kinder Stöblein's bis gestern in die deutsche katholische Schule geschickt wurden, und absolut nichts geschehen war, um die Verbreitung der Krankheit zu verhindern.

Dr. Genthorn unterrichtete sofort die Gesundheitsbeamten und diese holten sofort die Kinder aus der Schule und impften die ganze Familie. Auch wurde die Impfung sämtlicher Lehrer und Kinder der Schule angeordnet und auch die Mitglieder der neben Stöblein und in demselben Hause wohnenden Familie wurden geimpft, und hoffentlich gelingt es durch dieses energische Verfahren die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.

Die Untersuchung gegen French.

Die Commission, welche die gegen den Postbeamten Col. French vorliegenden Anklagen zu untersuchen hat, hatte bis jetzt noch nicht viel zu thun.

Wm. E. Rutledge, von Kingshottown, Ind., sagte aus, daß er sich von dem Angeklagten verschiedene Lohnabzüge gefallen lassen mußte, angeblich, weil er seinen Pflichten nicht nachgekommen sei.

Zeuge sagte, daß er in verschiedenen Fällen den an ihn gestellten Anforderungen nicht genügen konnte, weil die Verhältnisse das nicht gestatten. French habe sich seinen Untergebenen gegenüber nicht unparteiisch benommen, da er die Einen bevorzugte, die Anderen hingegen zurücksetzte.

Es dünkt uns fraglich, ob bei der ganzen Untersuchung viel herauskommen wird.

Die Ueberschwemmung.

Die traurigen Szenen vom vorigen Jahre wiederholen sich. Aus unsern Depeschenhallen ersuchen unsere Leser, daß die Ueberschwemmungen wieder einen sehr bedrohlichen Charakter angenommen haben, und daß in unserer Nachbarschaft die Nothrufe der Ueberschwemmten wieder laut vernnehmbar sind.

In Lawrenceburg ist die Situation wieder eine ganz entsetzliche und die hiesigen Hilfscomittees sind wieder eifrig daran, den Nothleidenden Liebesgaben zu übermitteln.

Der Eisenbahnverkehr und selbst der telegraphische Verkehr ist immer noch auf vielen Strecken ganz unterbrochen.

Von der Pan Handle ist seit gestern früh um 3 Uhr kein Zug hier eingelaufen. Die Eisenbahngesellschaft dieser Linie sind vollständig unter Wasser.

Zwischen Cincinnati und Indianapolis vermittelte nur die E. S. & D. Eisenbahn den Verkehr. Die Big Four läßt ihre Züge bis Greensburg laufen.

Aus Philadelphia.

Herr James M. Darrah, einer der besten Fußschmiede in Philadelphia, Ecke der 33. und Filbert-Straße, sagt, daß er St. Jakob's Del, das große Schmerzmittel, gegen einen schlimmen Anfall von Seitenstechen und gegen verschiedene Schmerzen und Quetschungen gebraucht und es immer als ein fast augenblicklich wirkendes Mittel gefunden habe. Er hält es allezeit im Hause vorrätig. Herr Darrah erzählt die merkwürdige Heilung eines nebenan wohnhaften kleinen Knaben. Derselbe war drei Wochen lang bettlägerig von heftigen Rheumatismus, dessen folternde Wehen dem Patienten Schmerzensschreie entlockte. Herr Darrah bewog die Eltern St. Jakob's Del zu versuchen, und in drei Tagen war das Kind gesund.

Begnadigt.

William Cassidy, der im Jahre 1881 wegen Einbruchs zu fünfjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, wurde vom Gouverneur begnadigt.

Cassidy war damals mit noch zwei Andern angeklagt, die aber Beide freigesprochen wurden. Mittlerweile sind die beiden Männer gestorben und auf ihrem Sterbebette haben sie gestanden, daß Cassidy, das ihm zur Last gelegte Verbrechen niemals begangen habe.

Haus und Küche.

Eine heiße Schaufel über Möbel gehalten, nimmt weiße Flecken davon weg. — Streue Sassafras-Rinde unter getrocknete Früchte, um Würmer davon abzuhalten. — Fische lassen sich viel besser abschuppen, wenn man sie in einen Augenblick in heißes Wasser hält.

Eine große Anzahl von Fällen ist uns bekannt, in welchen eine einzige Flasche Dr. Bull's Husten Syrup einen kranken kranken, an dem Aerzte Monate lang erfolglos herumgebotenen kranken.

Jeremiah Zoomey, ein Arbeiter an Coburn Straße wohnhaft, der vorige Woche während der Arbeit am Staatshaus einen Schlaganfall erlitt, ist heute gestorben.

Feine und billige Herrenkleider kauft man im E. D. D. No. 13 West Washington Straße.

AUGUST ERBRICH,
Alleiniger Agent für
Aurora
Lager-, Export- und Flaschen-Bier!
Office und Depot:
No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER, CHRISTIAN WATERMAN.
Köpper & Waterman,
(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

Großhändler in Whiskies & Weinen,
No. 33 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.

Kohlen und Coke.
City Gas Coke, Brazil Wood, Old Lee Anthracite,
und alle andern Sorten Kohlen zu den niedrigsten Preisen.
Offices: No. 50 Nord Delaware Straße, 140 Süd Alabama Str., und 158 Ost Ohio Str.

Cobb and Branham.

Mayors Court.

Wm. L. Sutherland wurde um \$15 bestraft, weil er James R. Carney geprügelt hat.

Kate O'Donnell, besser unter der Bezeichnung „Englisch Kate“ bekannt, wurde an die Grand Jury verwiesen, weil sie ihrer „Collegin“ \$19 gekohlen hat.

Isaac Dunn, ein früherer Constabler wurde bestraft, weil er als „Stromer“ aufgetreten wurde.

Martin Gimbel mußte dafür büßen, weil er seiner Gattin freien Lauf ließ.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.
Myra M. Noble gegen Thomas J. Noble. Scheidung und \$500 Alimente bewilligt.

Staatsauditor gegen die Indianapolis Sparbank. Der Master Commissioner empfiehlt, daß William und Lew Wallace \$5000 und Kooker & Gatz \$500 Advokatsgebühren bezahlt werden.

Criminalgericht.
Die Klage gegen Philip Lehr wegen Liquorverkaufs ohne Lizenz ist in Verhandlung.

Die Champion Roller State & Wagon Company von Richmond ließ sich heute incorporieren. Capital \$12,000.

Aurora Bier findet immer mehr Freunde.

Herr M. J. Koppel, der Reisende der Put in Day Island Wein Co., befindet sich zur Zeit in der Stadt. Die genannte Firma besitzt eines der bedeutendsten Establishments im Lande und ihre Weine sind weit und breit ihrer Güte und Kostbarkeit halber bekannt. Das Fabrikat der genannten Firma ist hier ausschließlich durch Herrn John Groch zu beziehen.

Die County-Commissionäre haben nun einen Platz, auf welchem ein Arbeitshaus errichtet werden soll, ausgeführt. Es ist dies ein 20 Acker großes Stück Land an der südöstlichen Ecke der 12. Straße und Michigan Road. Die Offerte war durch Alex. Wegner von Edward Schürman und Emma S. Barker eingereicht worden und das Land kostet \$12,000. Als Architekt zur Errichtung des Arbeitshauses wurde heute Herr Wohlen ernannt. Man glaubt, daß das Gebäude bis nächsten Winter fertiggestellt sein wird.

Der gestern Abend in Reichwein's Halle stattgegangene Maskenball der „Concordia“ erfreute sich eines sehr guten Besuchs. Alle Nationen waren vertreten und die Besucher gaben sich in ungebundener Weise dem fröhlichen Maskenscherze hin. Das Tanzvergnügen dauerte natürlich bis zum frühen Morgen. — Die Damen der „Concordia“ werden am 19. Februar ein Schalljahr-Kränzchen veranstalten.

In der Gerechtigkeitskammer von Squire Beale spielt zur Zeit eine Gundersgeschichte, für die sich ein zahlreiches Auditorium sehr zu interessieren scheint. Sam. White hatte nämlich einen hübschen Rezensenten, und das Theater war eines Tages verschunden. Er behauptet nun, daß Stephen Crawford im Besitz des Hundes sei und Crawford sagt wiederum, daß der Hund den er besitze, sein rechtmäßiges Eigentum sei. Der in Rede stehende Hund wohnt den Gerichtsverhandlungen bei, seine Physiognomie läßt aber nicht erkennen, daß er sich besonders darum kümmert, in wessen Hände seine Zukunft gelegt werden soll. So weit scheint er sich bei Crawford, der eine Wegerei führt, ganz zu Hause zu fühlen.

Mary Wilson klagte heute auf Scheidung von Joseph Wilson mit dem sie seit 24 Jahren verheiratet ist. Sie hätte doch wenigstens die silberne Hochzeit abwarten sollen.

Es ließ sich erwarten, daß wenn der „Telegraph“ sich gewonnen haben würde, die Unterdrückung des Unterrichts in der Geschichte des Krieges in den Schulen zu erwähnen, er den Parteihammel herausstehen wird. Während es erwiesen ist, daß die Unterdrückung einer Anordnung des Präsidenten des Schulraths, des Herrn Austin Brown, eines Parteipolitikers der allgemöhnlichsten Sorte ist, sucht er die Schuld auf Andere zu wälzen. So etwas bringt kein anderes Blatt fertig!

Im E. D. D. No. 13 West Washington Straße kauft man billige Herrenkleider.

Wir nehmen mit Vergnügen den Zeit zu Zeit die Gelegenheit wahr, unserer besseren hiesigen Geschäftsmänner zu erwähnen, und sie dem Publikum zu empfehlen. Und wir glauben, daß diese Empfehlung um so wirksamer ist, je gewisshafter wir dabei zu Werke gehen.

Wenn wir daher unseren Lesern die Firma Köpper & Waterman in Erinnerung bringen, so geschieht dies, weil es die Firma ihrer Coulang, ihres Geschäftstaktes und ihrer Facilitäten halber verdient. Die Herren Köpper & Waterman haben stets ein großes Lager von Weinen, Whiskies, Brandies und ihr Rod und Rue ist weit und breit berühmt.

Der Kadel.

Aus Egypten.
London, 7. Febr. — Man ist sehr befozt um John O'Reilly, den Correspondenten der Daily News in Egypten. Seit dem 18. Okt. hat man nichts von ihm gehört.

Eine Depesche von Alexandria an die Daily News berichtet, daß die Rebellen Gen. Gordon gefangen haben. Es scheint jedoch, daß sich die Nachricht nicht bestätigt.

Die Lage Baker Pasha's.
Cairo, 7. Febr. — Man schätzt die Zahl der gefallenen Rebellen auf 600. Der Kadeibah Baker Pasha ein Weilschreiben geschickt. Dieser wird sich hinter den Verhandlungen wohl noch eine Zeit lang halten können.

Nach Toning.
Paris, 7. Febr. — Kriegsmaterial für sechs Kanonenboote wurde nach Toning abgeschickt.

Verammlung verboten.
Madrid, 7. Febr. — Die Regierung hat die für den 11. ds. anberaumte Versammlung zur Feier der Proklamirung der Republik am 11. Febr. 1883 verboten.

Eine etwas ungewöhnliche Klage ist vor einem Pariser Gerichtshofe anhängig gemacht worden. Bekanntlich wurde in jüngster Zeit eine Statue des A. Dumas sen. auf dem Place Malesherbes enthüllt. Auf einer Seite des Piedestals sind die Titel einiger seiner berühmtesten Werke eingraviert worden, unter denen der Name des bekannten alten ausgezeichneten Melodramas, „die Reife Reife“ sich befindet. Nun behaupten die Erben des verstorbenen Dichters M. Friedrich Gailardet, daß nicht Dumas, sondern Gailardet der Verfasser des Werkes sei u. verlangen, daß der Titel von dem Sockel der Statue entfernt werden möge. Die „Reife Reife“ wurde seinerzeit als ein Werk von Gailardet und A. A. angekündigt und es hat sich schon einmal bei einem Prozesse herausgestellt, daß Dumas das Werk als Manuscript copirt hatte.

— Die Beste —
Wasch = Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Vorhänge,
Deltude,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Carl Köller,
161 Ost Washington Str.



Gabler
PIANOS.

Diese große Nachfrage nach diesen herrlichen Instrumenten ist geradezu erstaunlich. Der einzige Grund dafür liegt jedoch in der Vorzüglichkeit des Instrumentes. Die Klaviatur und der Apparat sind aus demselben Material gefertigt, wie bei andern berühmten Instrumenten. Das Gehäuse ist aus seinem Rosenholz und die Ausstattung kann nicht übertroffen werden. Die Weichheit des Tones übertrifft alle anderen Instrumente. Sie haben eine 35-jährige Probe bestanden und können sowohl was den herrlichen Ton, wie vorzügliche Ausstattung oder Dauerhaftigkeit allen anderen Pianos zur Seite gestellt werden. 500 der besten Bürger unserer Stadt und Umgebung, welche im Besitze der obigen Instrumente sind, können Gesagtes jederzeit bezeugen.

Man komme und betrachte unser großes Lager, ganz einerlei ob man kauft oder nicht.

Pearson's Musik Store,
No. 19 N. Pennsylvania Str.

August Coldewey,
Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,
Anderson & Nelson Co., „Sour Mash“ Whiskies eine Spezialität.
No. 231 Main Straße, Louisville, Ky.

August Mai,
13 Süd Illinois Str.

In der „Nouvelle Revue“ werden die Frauen Berlins von einem gewissen M. Basil mit nicht sehr schmeichelfähigen Farben geschildert. Der Verfasser behauptet, daß die Frauen der höheren Classen Berlins weder lesen, noch arbeiten und sich auf gar keine Weise nützlich machen. Die Frauen verleben ihre Existenz in Klauerteilen und vergeuden ihre Zeit mit Toilettesachen. Sie betteln weder eine vernünftige Idee, noch ein höheres Gefühl. Ihre Vorzüge seien gewöhnlicher Art und ihr Einfluß unbedeutend. Es mangelt ihr an Grazie, Bildung und Tact. Sie verführe, die Französin nachzuahmen, es gelinge ihr aber nur, deren Fehler nachzuahmen. Es sei nicht möglich, sie in eine Conversation zu bewickeln, da sie nur wenig weiß, was in der Welt vorgeht, so vollständig ist sie davon in Anspruch genommen, ihre eigene Person zu bewundern und ihre Nivalinnen zu kritisieren. Die Moralität der verheirateten Frau steht — nach Angabe dieses famosen Autors — nicht höher, als diejenige, welche die meisten französischen Romane schildern. Mit einem Wort, die Berliner Gesellschaft hat alle Fehler der französischen Gesellschaft des vergangenen Jahrhunderts, ohne jedoch auch deren Vitz und Grazie übernommen zu haben.

Herr Jacob Huber, der bekannte Herrenkleidermacher, hat sein Geschäft bedeutend vergrößert und am 1. Dezember das früher von der Merchants Nationalbank im Vance Block innegehabte Lokal bezogen.

In der Masonic Hall wird demnächst als eine Kollisionshuh-Bahn eingerichtet werden.

Zu den besten Feuer-Versicherungsgesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3,004,029.99 beträgt. Ferner repräsentiert sie die „Fire Association of London“, Vermögen \$1,000,000 und die „Hanover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist naaentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Seife!



Electric Light Soap.
Präparirt nach einer gänzlich neuen Methode. Aus unschädlichen Stoffen zusammengelegt; vollständig unschädlich für die Haut; reinigt ohne Reiben.
Electric Soap Manufacturing Co.,
Fabrikanten der „Electric Light Soap.“
No. 206 Süd Illinois Str.,
South und City Straße,
Indianapolis, Ind.
Zu haben in allen Groceries.